

VBA 45845

Extrait du Journal: Tages-Anzeiger
Zürich

19 SEPT. 1951

Staat und Kirche im Kanton Bern

ag. Der bernische Große Rat setzte am Dienstagmorgen die Behandlung des Staatsverwaltungsberichts beim Abschnitt Kirchendirektion fort, nachdem zunächst etlichen Direktionsgeschäften für rund 400 000 Fr. sowie der Errichtung eines staatlichen Haushaltlehrerinnen-Seminars für den welschen Kantonsteil in Pruntrut zugestimmt worden war. Beim Abschnitt Kirchendirektion wurde die Veröffentlichung der Broschüre von Kirchendirektor Feldmann über seinen Briefwechsel mit Professor Barth vom Vorsitzenden wie vom Referenten verdankt. Der Kirchendirektor gab hierauf Erklärungen über die kirchenpolitische Lage ab, wobei er eingangs die zustandegekommene Übereinstimmung mit den kirchlichen Behörden hervorhob. Im weitem erwähnte er die jüngsten zwei Aussprachen mit der »theologischen Arbeitsgemeinschaft«, der 135 von 320 bernischen evangelisch-reformierten Pfarrern zugehören, und umriß gegenüber der »dialektischen Richtung« die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit, die auf der Anerkennung des Kirchengesetzes von 1945, der Kirchenverfassung von 1946 und der demokratischen Grundlage wie der Toleranz beruhen müsse. Kirche und Staat könnten sich gegenseitig finden. Nach einigen zustimmenden Erklärungen wurde der Bericht der Kirchendirektion genehmigt.